

Erledigt

## Perfekter Hackintosh Hardware/Ozmosis möglich "Out of the Box" ?

**Beitrag von „HTToprakHH“ vom 28. Mai 2015, 19:42**

Mich beschäftigt gerade die Frage, ob es möglich ist sich ein Hackintosh zu basteln, der mit der verwendeten Hardware im Zusammenspiel mit Ozmosis "Out of the Box" funktioniert, ohne weitere Kexte oder DSDT usw. quasi wie ein richtiger Macintosh!

Die Hardware muss dann natürlich aus so identisch wie möglich mit einem Mac sein. Sprich Wifi, Bluetooth, USB 3.0, HDMI, Lan sowie die Grafikkarte müssen einwandfrei sofort laufen.

Kann man dazu hier im Forum eine Art "Einkaufsliste" oder "Beispielkonfigurationen" Datenbank aufmachen (falls es sowas nicht schon gibt, ich habe nichts der gleichen gesehen). Ich für meinen Teil würde es jedenfalls sehr begrüßen. Für ein deutsches Hackintosh-Forum wie hier wäre es doch eine echte Bereicherung solch eine Datenbank mit Ozmosis support zu haben.

Was haltet ihr von der Idee und wäre es auch umsetzbar ? Mich würde es sehr freuen wenn die Moderatoren und Admins ein Statement dazu abgeben würden.

**Besten Gruß**  
**HHTHH**

---

**Beitrag von „keiner99“ vom 28. Mai 2015, 19:46**

es gibt keinen perfekten Hackintosh, Kexte für Lan und Sound müssen immer installiert werden.

---

### **Beitrag von „HHToprakHH“ vom 28. Mai 2015, 19:51**

Eine Integration mit Ozmosis ist nicht möglich wenn platz im Bios ist ?

---

### **Beitrag von „keiner99“ vom 28. Mai 2015, 19:57**

ja stimmt das funktioniert bei einigen.. aber die AppleHDA macht da gerne Probleme, was ich mich so erinnern kann.. ich hab es per Clover als OOB, einmal installiert, geht alles nach den Updates OOB Sound Lan Trim etc..

---

### **Beitrag von „HHToprakHH“ vom 28. Mai 2015, 20:24**

Siehst du, deshalb schrieb ich ja auch "Hardware im Zusammenspiel mit Ozmosis", da die Integration ja funktioniert. Also könnte man ja daraus ein Projekt machen und so eine Datenbank eventuell zu irgendeinem Zeitpunkt ins Leben rufen.

Ich wäre der erste, der sich dann solch ein System auf Basis einer Datenbank hier zusammen kaufen würde. 😁

---

### **Beitrag von „apatchenpub“ vom 28. Mai 2015, 20:53**

Das Problem liegt aber darin das Clover ein Bootloader ist und Ozmosis eine BIOS. In einem Bootloader kann man eben sehr viel einfacher die Laderoutinen für Kexte einbinden, da ja die HDD schon bekannt ist. Im Bios mußst du alle Texte im Speicher vorhalten. Bei dem Platz der dir da zur Verfügung steht eine Unmöglichkeit

---

## Beitrag von „MacGrummel“ vom 28. Mai 2015, 21:51

Ich hab so einen: Den Quo! Für den ist Ozmosis auch ursprünglich gemacht. Zusammen bauen, [BIOS flashen](#), fertig! Aber als Z77MX-Board aus Gigabyte-Herstellung war der zum Einen nicht billig und zum Anderen ist er auch nicht mehr ganz aktuell. Das war der Versuch, die Hardware so nah wie möglich an den Mac zu bekommen. Und dafür gibt es statt der blöden Dosen-Anschlüsse (PS/2 für Maus und Tastatur und VGA) auch zweimal Thunderbolt und FireWire. Und FireWire 800 ohne Verwendungsmöglichkeit, weil nur intern..

Und deshalb sind im originalen Ozmosis 1472 auch neben FakeSMC die Kexte für dessen Sound und Netzwerk enthalten!

---

## Beitrag von „HHToprakHH“ vom 28. Mai 2015, 22:57

### [MacGrummel](#)

Habe ich das richtig verstanden das du solch ein "Perfekten" Hackintosh besitzt ?

Es wäre ein Traum ein aktuelles Gigabyte Mainboard zu holen auf dem Dank Ozmosis Biosmod Wifi, Lan, Sound echt alles ohne weiters funktioniert.



Ich stelle mir gerade solch ein selfmade Mac mini for

---

## Beitrag von „Griven“ vom 28. Mai 2015, 23:17

Es ist möglich aber es wird ein schwieriges Unterfangen da hier einiges an Hirnschmalz und knowledge von Nöten ist um alles Nötige in der Firmware zu platzieren. MacGrummel besitzt eines der originalen QUO AOS Boards das zum einen hardwareseitig speziell für die maximale Kompatibilität mit OS-X entwickelt wurde und für das auf der anderen Seite maßgeschneidert auch OZMOSIS entwickelt wurde. Ohne QUO Computer würde es heute kein OZMOSIS geben denn letztlich war es QUO von denen Auftrag erteilt wurde UEFI Module zu entwickeln welche die herkömmlichen Bootloader ersetzen sollten.

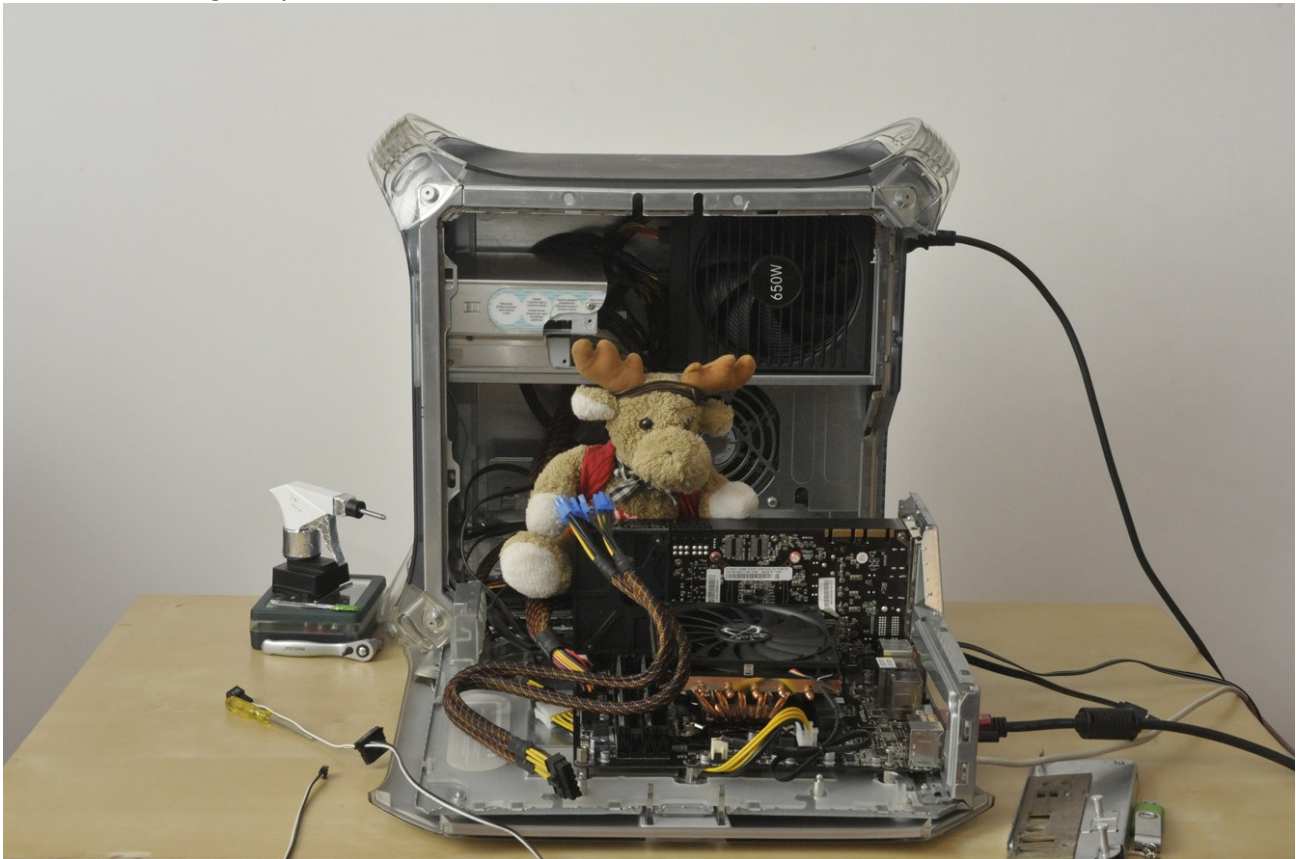
Der Status quo ist also optimiert für ein bestimmtes Mainboard mit bestimmten Bestandteilen

was soweit geht, dass darauf geachtet wurde, dass der verbaute LAN Chip möglichst mit einem Standalone Treiber läuft und eben keine bindenden Abhängigkeiten zur IONetworkingFamily hat und ab der OZ Version 1479m wurde sogar noch eine stark modifizierte Version der VoodooHDA integriert um auch den Sound OOB zur Verfügung zu stellen. Ein solcher Status der Optimierung ist nicht mal eben so mit Standard Hardware zu erreichen denn den Sound oder LAN Chip tauscht man nun mal nicht mal eben so aus und auch das modifizieren von Kexten ist nichts, was man mal eben so zwischen Suppe und Kartoffel erledigen kann. Kurz und Knapp ja es geht aber nur dann, wenn man Skills hat die weit über das einfache integrieren von OZ in ein beliebiges UEFI hinaus gehen.

---

## Beitrag von „MacGrummel“ vom 28. Mai 2015, 23:28

Sieht doch völlig simpel aus, oder?



Der Quo wird auch immer noch verkauft.

Nur ist der Preis seit der Entwicklung zumindest in Euro sogar noch gestiegen..

---

## Beitrag von „HHToprakHH“ vom 28. Mai 2015, 23:33

Ihr meint also es ist ein hoffnungsloses unterfangen auch nur ein System zusammen zu stellen welches komplett OOB funktioniert. Schade eigentlich 😞

---

## Beitrag von „MacGrummel“ vom 28. Mai 2015, 23:46

Es bleibt halt die Frage offen, wie weit man die Box fasst! Ich hab noch einen zweiten Rechner so zusammen gebaut. In den GA-Z97MXgam5 gehören eigentlich auch nur außer Ozmosis zwei simple Kexte rein. Aber allein das Grund-BIOS richtig einzustellen hat mich fast zur Verzweiflung getrieben! Das lag da schon an Gigabyte.. Und ich hab den überflüssigen Dosen-Schrott trotz neuem Board wieder mit an Bord! Jetzt, mit neuem Ozmosis-BIOS und dem Wissen, dass nur ein einziger Kext die Lan-Karte richtig treibt, würd ich auch sagen: geht oob!



---

## Beitrag von „HHToprakHH“ vom 29. Mai 2015, 02:55

Wenn das von dir erwähnte Mainboard also nun komplett OOB funktioniert, dann könntest du doch dazu ein Guide machen, wie du was eingestellt hast und was du drauf geflashed hast damit es 100% OOB wird. So könnte jeder sich seine eigene kleine Box basteln.

Wäre jetzt mal ein Vorschlag von mir... Falls du Lust und Laune dazu hast natürlich.

\*Ps\*

Könntest du vielleicht mal ein paar Bilder von deiner Box mit dem GA-Z97MXgam5 machen und uns Zeigen ? Mich interessiert das ganze doch ganz schön und am liebsten würde ich auch eins sofort haben wollen 😊

---

## Beitrag von „MacGrummel“ vom 29. Mai 2015, 20:59

Den Guide zum Quo haben wir schon lange in der Datenbank, sonst hätte ich mir das Board vielleicht auch nie gekauft!

Eigentlich sieht der GA-Z97MX-Gaming 5 nicht wirklich anders aus als der Quo: schwarze M-Plattform, gleicher Lüfter, gleiche Speicher-Plazierung, bei mir ne kleinere GraKa, dafür aber zusätzliche Doppel-Lan-Netzwerkkarte und WLAN&BT-Karte. Kleinerer Trafo, leider nicht so schön modular,



statt blaugraues G4-Gehäuse.

Ach ja: Das Chaos-BIOS war weiße Schrift auf schwarzem Grund, nicht so gut lesbar wie die Quo-Version..

Und zum neusten [Ozmosis 1479 mit Gigabyte-Bios F5 von Griven](#) hab ich genau zwei Kexte gebraucht: Netzwerk (AtherosE2200Ethernet ist schon im BIOS-Anhang) und Sound (AppleHDA toledaALC1150-Patch), beide gibt es auch im Multibeast, ich empfehle aber eine direkte Installation mit dem Programm Kext Utility!